

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1248/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 23.08.2019 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Autonomes Fahren - Ergebnisse aus dem internationalen Bürgerdialog im Projekt Aperol							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 379 734">12.09.2019</td> <td data-bbox="387 701 954 734">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 701 1374 734">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.09.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.09.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die vorgestellten Ergebnisse zur Bürgerpartizipation aus dem Projekt „Aperol“ zur Kenntnis und bedankt sich bei den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Motivation:

Die Abteilung Verkehrsplanung und Mobilität des FB 61 beteiligt sich aktuell im Forschungsprojekt „Aperol“, in welchem die Umsetzung, die Erprobung sowie die Validierung eines autonomen On-Demand Mobilitätskonzeptes evaluiert werden.

Das Forschungsprojekt „Aperol“:

Täglich pendeln Millionen Menschen in Deutschland zu ihrer Arbeit, erledigen ihre Einkäufe und Besorgungen oder transportieren Güter mit ihrem eigenen Auto. Dieses Transportverhalten benötigt viele Ressourcen, Zeit und trägt zu stetig wachsenden Verkehrsbelastungen bei. Ein flexibles Verkehrssystem auf Basis autonom fahrender Fahrzeuge könnte zu einem Produktivitätsgewinn sowie zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssituation in urbanen Zentren beitragen.

Im vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geförderten Forschungsprojekt „Aperol“ wird hierfür ein intelligentes und bedarfsgerechtes „On-Demand“-Mobilitätskonzept entwickelt. Die Ergebnisse sollen zu einem neuen Verständnis eines intelligenten Verkehrs beitragen, indem autonomes Fahren als eine integrale Komponente urbaner Zentren erprobt und exemplarisch am Beispiel der Stadt Aachen umgesetzt wird. Auf dem Campus Melaten soll im Rahmen des Projektes ab Anfang 2020 ein Erprobungsversuch mit dem autonomen Kleinbus „e.Go Mover“ gestartet werden. Ein wesentlicher Teil dieses Projektes ist die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern aus Aachen.

Internationaler Bürgerdialog am 6. April 2019 in Aachen:

Am 6. April 2019 fand in Aachen im Rahmen des Projektes Aperol der erste internationale Bürgerdialog zur Zukunft mit autonomen Fahrzeugen in Deutschland statt. Der durchgeführte Bürgerdialog ist Teil einer internationalen Veranstaltungsreihe mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema autonomer Mobilität.

In der Aula Carolina diskutierten an diesem Tag rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Aachen über Fragestellungen im Zusammenhang mit der Einführung autonomer Fahrzeuge. Hierbei wurden gesellschaftliche, geografische, ökologische, soziale und wirtschaftliche Themen in Hinblick auf die Entwicklung von autonomen Fahrzeugen behandelt. Im Fokus standen insbesondere die Meinungen und Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger, um Wahrnehmungen, Ängste, Wünsche sowie Vorschläge zu identifizieren.

Die Ergebnisse des Bürgerdialoges wurden durch den Aperol-Projektpartner HCIC der RWTH sowie das Nexus Institut in Filmsequenzen dokumentiert sowie wissenschaftlich aufbereitet und ausgewertet. Es zeigt sich, dass der überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger autonomer Mobilität grundsätzlich positiv gegenübersteht. Insbesondere werden positive Auswirkungen auf die Verkehrsbelastungen in den Städten sowie die Sicherheit im Straßenverkehr durch die Nutzung automatisierter Fahrzeuge gesehen.

In der Sitzung des Mobilitätsausschuss am 12.9.2019 werden 2 Teilnehmer/innen als „Bürgerbotschafter“ einige Ergebnisse aus der Veranstaltung vorstellen sowie ihre Sicht, Erfahrungen, Bedürfnisse, etc. in Hinblick auf das automatisierte Fahren darlegen.